

Die Hemelytren beim ♂ etwas die Hinterkörperspitze überragend, vor der Mitte etwas eingeschnürt, das Corium an den Seiten und hinten weissgrau tomentiert, etwas mehr als das basale Drittel weissgelb, etwas durchsichtig und glänzend. Der Cuneus ist kurz, breiter als lang, glänzend. Die grosse Membranzelle klein, schmal, mit dem Innenrande des Cuneus parallel verlaufend und mit fast rechtwinkliger innerer Apicalecke. Die Hinterflügelzelle mit einem Hamus. Die Orificien des Metastethiums sind gross, ohrenförmig, mit grosser, gerandeter Spalte. Der Hinterkörper zur Basis verengt, die Spitze desselben beim ♂ ausgehöhlt, unten in der Aushöhlung ein kleines Tuberkelchen, aus welchem ein zungförmigen Fortsatz entspringt, an der linken Seite der Aushöhlung ein schmaler, nach oben gebogener, ziemlich langer Zahn. Die Beine sind ziemlich kräftig, halbabstehend, die Schenkel ausserdem einzeln abstehend behaart, die Hinterschienen nicht zusammengedrückt und nicht gebogen. Das erste Glied der Hinterfüsse etwas kürzer als das zweite, das ebenso lang als das dritte ist, die Klauen mit feinen, freien, zur Spitze convergierenden Arolien.

Typus : *P. behrensi* UHL.

Ich habe nur ein ♂ aus Los Angeles, Co., Cal. gesehen.

#### ALEPIDIELLA n. gen.

Der Körper mässig gestreckt, kurz anliegend hell behaart, Kopf, Halsschild und Schildchen etwas glänzend. Der Kopf ist sehr stark geneigt, von oben gesehen viel breiter als lang, von vorne gesehen breit vorgezogen und deutlich breiter als lang, von der Seite gesehen höher als lang. Die Stirn ist fast flach, hinten gekantet, ohne Längsfurche, jederseits an den Augen eingedrückt. Die Augen sind gross und hervorspringend, etwas nach hinten gezogen, glatt und unbehaart, vorne nicht ausgeschweift. Der Clypeus ist nur wenig hervortretend, von der Stirn erloschen abgesetzt, die Lorae sind schmal, die Wangen mässig hoch, das Peristom ziemlich lang, die Kehle ganz kurz, geneigt, der Gesichtswinkel etwas spitz. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhüften, das erste Glied ziemlich verdickt, ein wenig die Kopfbasis überragend. Die Fühler sind ziemlich kurz, kurz anliegend behaart, etwas vor den Augen eingelenkt, die Einlenkungsstelle gleich unterhalb der Spitze des Augenvorderrandes gelegen, das erste Glied ist wenig verdickt, die Kopfspitze nicht überragend, oben mit einem Borstenhaare, das zweite sehr kräftig, zur Spitze kräftig verdickt, viel länger als das erste und an der Spitze viel dicker als dasselbe, das dritte dünn, etwas länger als das erste (das letzte mutiliert). Der Halsschild ist breiter als lang, nach vorne ziemlich versengt mit